



Bild: Sandra Dimasi

SMASHFLASH

NR. 3, NOVEMBER 2009

- | | |
|-----------|---|
| Editorial | Ready for Take-Off! |
| Update | Der Vorstand informiert |
| Focus | 100 Fans, fünf Siege, ein Eventspieltag
«Mir sind Winti» |
| Dreamteam | U21D2 |
| Insight | Dr. Fischbacher erklärt... |
| People | |
| TimeOut | Quiz: Volleyballregeln, Impressions |
| Agenda | Eventspieltag, Chlaus-Abend,
CEV Champions League |

Ready for Take-Off!

Nach dem Smashli mit allen Teamlisten erhält ihr hiermit bereits den dritten SmashFlash. Die ersten Wochen der neuen Saison sind gespielt und die Ranglisten lesen sich vielversprechend. Auch wenn sich einzelne Teams noch eher schwer tun, zeigt die Tendenz nach oben – «ready for take-off» ist denn auch das Motto dieser SmashFlash-Ausgabe.

■ von Pascal Häderli

«Ready for take-off» sind die U21D2. Die junge Mannschaft will bei den A-Juniorinnen Erfahrungen für zukünftige Erfolge sammeln und ist daher das Dreamteam dieser SmashFlash-Ausgabe.

«Ready for take-off» gilt aber auch für den ganzen VC Smash. Mit über hundert begeisterten Zuschauerinnen und Zuschauern verwandelte sich das Steinacker am ersten Smash-Eventspieltag in einen Hexenkessel. Dieser Anlass darf deshalb im Focus nicht fehlen – am 21. November findet bereits der nächste Eventspieltag statt.

«Ready for take-off» nehmen vor allem die Herren-Mannschaften wörtlich. Mit Siegesserien zum Saisonanfang sorgen die Herren-Mannschaften zur Zeit für Furore. Im zweiten Focus-Artikel widmen wir uns daher dem wiedergefundenen Selbstvertrauen des Herren 1.

«Ready for take-off» gilt auch für die neuen Volleyballregeln. Nach den ersten Spielen scheinen sie sich zu bewähren, negative Meldungen sind selten. Im Rahmen der Regeländerungen hat sich auch beim Auswechselverfahren einiges geändert. Die Mutationen haben wir im Insight für

euch aufgearbeitet.

Neben diesen Themenblöcken sorgen wie immer TimeOut, People und Impressions für weitere spannende Einblicke ins Vereinsleben unseres VC Smash. Und die Events der Agenda zu verpassen, geht natürlich gar nicht!

Viel Spass bei der Lektüre unseres Newsletters wünscht euch das SmashFlash-Team

Pascal Häderli
Simon Schurter
Michelle Akanji
Alain Fischbacher

Hier könnte Ihre Werbung stehen!
sponsoring@vc-smash.ch



Der Vorstand informiert

Seit der letzten SmashFlash-Ausgabe hat sich auch im Vorstand Einiges getan. Die wichtigsten News in Kürze.

■ von Pascal Häderli

SMASH GOES CEV INDESIT CHAMPIONS LEAGUE

Auch wenn der VC Smash sportlich noch nicht ganz Champions League-tauglich ist – darauf verzichten müssen die Mitglieder und Fans unseres Vereins nicht. Der deutsche Meister VfB Friedrichshafen spielt gegen den italienischen Ligachampion Palla-

volo Piacenza (2. Dezember) sowie gegen den 18fachen griechischen Meister Panathinaikos Athen (13. Januar).

Für beide Spiele werden Busse organisiert. Abfahrt ist jeweils um 17.30 Uhr am

Bahnhof Oberwinterthur, Rückkehr um ca. 23.30 Uhr am gleichen Ort. Anmeldungen sind bis 14. November an Robert Risse (praesident@vc-smash.ch) zu richten. Die Kosten betragen CHF 50.- pro Person und Spiel.

ZHAW-WEIHNACHTSPARTY

Am 16. Dezember findet die ZHAW-Weihnachtsparty statt. Unser VC Smash hat auch bei diesem ZHAW-Anlass die Möglichkeit, als Helfer tätig zu sein und sich damit einen Zustupf an die Vereinsfinanzen zu verdienen. Beim letzten derartigen An-

lass, der ZHAW-Semesterstartparty waren etwa 20 Smasherinnen und Smasher im Einsatz und verdienten damit CHF 2'000.- für unseren Club.

Die ZHAW-Weihnachtsparty steigt ab

18.00 Uhr in der Cityhalle und dauert bis 24.00 Uhr. Meldet euch möglichst bald unter <http://doodle.com/s8fv2646b5kzfs2r> für einen Einsatz an, auch Teileinsätze sind möglich!

MERCHANDISE

Im brandneuen SmashShop unter <http://vc-smash.ch/shop> findet ihr fast alles. Fanartikel, aber auch Trainer, Einspielshirts oder Softshelljacken stehen im SmashShop

zum Kauf bereit. Bestellungen müssen bis zum 29. November erfolgen, da die Artikel direkt über unseren Ausrüster JAKO Sports bezogen werden. Dank diesen Sammelbe-

stellungen können wir besonders günstige Konditionen garantieren.

SMASHTOTO

Auf der Vereinshomepage ist neu das SmashToto aufgeschaltet. Nach einer kurzen Registrierung unter http://vc-smash.ch/index.php?option=com_content&view=article&id=582 könnt ihr

sofort loslegen und alle Smash-Heimspiele

tippen. Der Gewinnerin oder dem Gewinner winkt der Titel SmashToto-König(in) 2009/10!

MATCHBERICHTE

Gemäss verschiedentlichem Meldungen bestehen Missverständnisse, was die Matchberichte auf der Homepage angeht. Jedes Smash-Team ist herzlich eingeladen, regelmässig über seine Erfolge zu berichten.

Die Matchberichte könnt ihr entweder direkt über den Login auf der Homepage <http://vc-smash.ch> eingeben oder an presse@vc-smash.ch schicken.

Unter Downloads findet ihr eine Anleitung zum Matchbericht. Diese ist als Anregung zu verstehen und soll euch nicht davon abhalten, von euren Spielen zu berichten!

100 Fans, fünf Siege, ein Eventspieltag

Dass Smash-Spiele Hochspannung versprechen, war den Mitgliedern und Fans auch vor dem ersten Eventspieltag am 31. Oktober klar. Neu ist, dass die «Faszination Volleyball» auch einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden konnte. Mit über hundert Zuschauern und einer Stimmung wie schon lange nicht mehr war der erste Eventspieltag ein voller Erfolg. Die nächste Ausgabe folgt am 21. November.

■ von Pascal Häderli

ERFOLGREICHE SMASH-TEAMS

«Einen Spieltag mit einem Satzverhältnis von 15:2 hatten wir, denke ich, nicht so oft», freute sich Robert Risse nach dem ersten Eventspieltag. Alle Smash-Teams hatten ihre Spiele klar gewonnen. Die beiden Damen-Teams, die im Einsatz standen (D1 und D3) fertigten ihre Gegnerinnen jeweils gleich mit 3:0 ab. Mitziehen konnten da nur die 3. Liga-Herren, die ebenfalls mit 3:0 siegten. Die höherklassigen Teams (H1 und H2) mussten ihren Gegnern je einen Satzgewinn zugestehen.

Einen grossen Anteil am sportlichen Erfolg hatten die frenetischen Zuschauerinnen und Zuschauer. Über 100 Fans verwandelten die Steinackerhallen zu einem regelrechten Hexenkessel. Mit dem Spiel der 1. Liga-Herren erreichte die Stimmung einen absoluten Höhepunkt. Die Mannschaft liess sich von ihren Fans tragen und zeigte wohl die bisher beste Leistung in der laufenden Spielzeit. Angreifer Robert Büttner zeigte sich nach dem Match begeistert: «Die grandiose Stimmung hat mich im Spiel spürbar gepusht.»

ZUSCHAUER AUS MEDIEN UND POLITIK

Den Winterthurern gelang an diesem Abend (fast) alles. Besonders die schnellen Angriffskombinationen waren sehenswert. So kam es schon einmal vor, dass die Smash-Angreifer plötzlich keinen Block

mehr vor sich hatten. Die guten Leistungen des Winterthurer Stadtclubs wurden auch von Vertretern aus Medien und Politik zur Kenntnis genommen. Unter anderem durften wir auch Stadtrat Michael Künzle – selber ehemaliger Volleyball-Spieler – als Zuschauer in unserer Heimhalle begrüßen.

Das Interesse der Öffentlichkeit zeigt, dass sich unser VC Smash auf einem gutem Weg befindet. Volleyball soll auch in Zukunft wieder vermehrt wahrgenommen werden in Winterthur. Die Eventspieltage sind – nach dem Erfolg der Coop Beachtour – ein weiterer Schritt in diese Richtung.

NÄCHSTER EVENTSPIELTAG 21. NOVEMBER

Bereits am 21. November findet in den Hallen der Kanti Rychenberg der nächste Smash-Eventspieltag statt. Um 14.00 Uhr präsentiert sich der B-Nachwuchs. Die U18 Juniorinnen spielen gegen Volley Amriswil und die U19 Herren treffen auf den VBC Andwil-Arnegg. Um 16.00 Uhr messen sich die 2. Liga Herren mit der VBG Klettgau und die U21 Damen 2 mit dem VC Kanti Schaffhausen. Den Abschluss bildet wie an allen Eventspieltagen ein Match des Herren 1 (18.00 Uhr). Die Erstligisten treffen auf den Leader VBC Kanti Baden.

Umrahmt wird das Spielgeschehen von den gewohnten Attraktionen wie Glücksrad, Schmink-Ecke, Infocorner, einem Kuchenbuffet und dem Smash-Infocorner. Begleitet wird der 1. Liga-Match zudem von unserem Speaker Michael Kühne –

und hoffentlich auch wieder von einem begeisterten Publikum!

◀ KURZINFOS

■ DANK

100 Fans, fünf Smash-Siege, ein Eventspieltag. Es ist schön, das Steinacker wie zu ereignisreicheren Zeiten erbeben zu sehen (und zu hören).

Anlässe wie die Eventspieltage wären aber nicht möglich ohne entsprechenden Aufwand. Ohne Aufwand des Organisationskomitees, ohne Aufwand der Schulhaus-Abwarte und nicht zuletzt auch ohne Aufwand von allen Smasherinnen und Smashern, die Sandwichs gestrichen, Kuchen gebacken, sich um den Apéro gekümmert haben, und, und, und...

Der Erfolg des Eventspieltages ist ein Erfolg für den ganzen VC Smash und nicht zuletzt auch für den Volleyballsport in Winterthur.

«Mir sind Winti»

Acht Niederlagen in Serie setzte es für die Erstliga-Herren des VC Smash letzte Saison ab. Ein Jahr nach den Aufstiegswarteten die Abstiegsplayoffs auf Smash. Eine Relegation in die 2. Liga konnte man da glücklicherweise abwenden. In die neue Saison startete die Mannschaft mit umso stärkeren Leistungen. Die Gründe für das neu gewonnene Selbstvertrauen sind vielfältig.

■ von Pascal Häderli

REALISTISCHE ERWARTUNGEN

«Wir sind nicht Zürich, wir sind nicht Basel, wir sind Winti, Winti, Winti!!!», schallt es jeweils vor den Spielen der ersten Herrenmannschaft des VC Smash durch die Halle. Der neue Schlachtruf geht einher mit neuem Selbstvertrauen. Präsentierte sich die Mannschaft letzte Spielzeit zum Teil noch orientierungslos, so reiht sie zur Zeit Sieg an Sieg. Aus fünf Spielen resultieren vier Erfolge; die einzige Niederlage ist ein unglückliches 2:3 in der Fremde.

«Diese Saison können wir tatsächlich frisch von der Leber weg spielen», bestätigt Smash-Coach Rafael Gavin den Befund. «Der Erwartungsdruck ist im Vergleich zum letzten Jahr viel geringer.» Nach der erfolgreichen ersten 1. Liga-Saison erhofften manche bereits die umgehende Promotion in die Nationalliga B. Als mit Marcel Stacher ein Trainer mit Winterthurer Nationalliga A-Vergangenheit verpflichtet wurde, verstärkte dies den Erwartungsdruck zusätzlich.

JUGENDLICHE UNBEFANGENHEIT

Die bessere Leistung auf prominente Züge zurückzuführen ist kaum möglich. Abgänge wurden vor allem mit jungen Spielern aus dem eigenen Nachwuchs ersetzt. Die Junioren müssen sich zuerst noch im Team zurecht finden und in engen Matches fehlt ihnen noch die nötige Erfahrung. Dennoch: vielleicht ist gerade auch die jugendliche Unbefangenheit ein Grund dafür, dass das Fanionteam neu so erfolgreich spielt.

Rafael Gavin sieht aber noch einen weiteren Vorteil des Nachwuchses: «Die Junioren bringen frischen Wind und arbeiten hart für einen Platz in der Stammsechs. Und die alteingesessenen Spieler nehmen diese Herausforderung an.» Umso härter trainiert das Team diese Saison. Bereits im Frühling wurde mit der Vorbereitung begonnen und die Trainings werden genau geplant. «Dank den gezielten Übungen konnten wir unsere Eigenfehlerquote verringern und steigerten das Selbstvertrauen der Mannschaft», freut sich Rafael Gavin. Mit der Verteilung des Traineramts auf drei Schultern ist es auch einfacher geworden,

sich gezielt auf die Gegner einzustellen. Weil Marcel Stacher letzte Saison aus beruflichen Gründen häufig fehlte, litt die Konstanz des Coachings. Nicht nur aufgrund der derzeitigen Erfolge dürfen die Trainer ein positives Fazit ziehen. «Im Moment holen wir wohl annähernd das Optimum aus dem Team heraus», meint Rafael Gavin.

Dies soll auch weiterhin so bleiben. Das nächste Heimspiel bestreiten die Erstligisten am zweiten Smash-Eventspieltag gegen den Tabellenleader VBC Kanti Baden (21. November, Kanti Rythenberg, 18.00 Uhr).



EVENTSPIELTAG GUTSCHEIN

2 Versuche am Glücksrad
zum Preis von einem

Für alle SmashFlash -Abonnentinnen und -Abonnenten. Angebot gültig solange Vorrat.

U21D2

Darf ich vorstellen: Das U21D2, ein aufgestelltes und charismatisches Team – unser Dreamteam!

■ von Michelle Akanji

Nach einer erfahrungsreichen Zeit bei den U18-Juniorinnen wurde auf die Vorrunde 2009 aus dem U18D2 das U21D2 mitsamt der Trainerin Arianna Scariggi. Einige Neuzugänge aus der U18D-Mannschaft und Einsteigerinnen ergänzten das Team und so wurde die Saison mit einem breiten Kader in Angriff genommen.



Von drei Spielen konnte das Team bis jetzt nur ein einziges gewinnen, aber die Spielerinnen blicken zuversichtlich auf den weiteren Verlauf der Meisterschaft – schliesslich sind sie top motiviert. Arianna, die Trainerin, ist mit den Leistungen, vor allem während den Trainings, sehr zufrieden. Die Spielerinnen wollen unbedingt besser werden und versuchen deshalb ihre Anweisungen immer umzusetzen. An der Kommunikation auf dem Spielfeld müsse in nächster Zeit gefeilt werden, sagen Trainerin und auch die Spielerinnen.

Das U21D2 ist eine Mannschaft mit vielen spannenden Gesichtern, die beim VC Smash unbedingt ein wenig bekannter werden sollten. Hier ein kleiner Einblick (unvollständig):

Dorit (15) – die, die einen guten Fang gemacht hat: Sie hat sich Natascha ins Team geangelt

Natascha (16) – die grosse Neue, die Volleyball erst vor kurzen für sich entdeckt hat

Rahel (16) – die mit dem starken Einsatz und dem noch stärkeren Service

Nicole (16) – die mit den Traumpässen (das muss wohl Vererbung sein, ihre Mutter hat selber Volleyball gespielt)

Sabina (16) – die Motivationsbombe, die auch mal ihren Frust am Ball auslässt

Nicole (13) – die Angriffsmaschine, es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis ihr grosser Bruder Simon (bei vielen im Verein auch bekannt als Schurti) das Nachsehen hat

Marigrazia (16) – die mit dem Teamgeist

Fabienne (15) – die Routinierte: als alter Hase im Volleyballgeschäft kann sie mit ihrer Erfahrung punkten

Die meisten Spielerinnen sind schon seit zwei bis drei Jahren aktiv beim VC Smash dabei. Deshalb und auch wegen der Motivation während der Trainings bilden sie ein gut eingespieltes Team. «Die eindrücklichsten Erlebnisse mit der Mannschaft waren

eindeutig die Spiele, bei denen wir im Tie Break bis zum Schluss kämpfen mussten», sagt Nadia. Solche Erfolge sind gut fürs Volleyballerherz und treiben das Team in den Trainings an, noch mehr an sich zu arbeiten.



Alle sind sich einig dass der VC Smash die richtige Wahl war, sie fühlen sich sehr wohl im Verein. Sie schätzen es, dass es für jeden in diesem Verein, der Volleyball spielen will, einen Platz gibt. Die vielen Anlässe, wie das Zelt am Albanifest, der Chlausabend, Beachturniere, und viele mehr zeigen, wie engagiert sich der Club für alle Mannschaften einsetzt.

Den U21D2 sieht man die Leidenschaft am Volleyball an. Sie sind motiviert und haben einen enormen Teamgeist – ein richtiges Dreamteam eben!

Dr. Fischbacher erklärt...

LARA FRAGT: « Ich coache Juniorinnen. Seit Saisonbeginn reagiert der Schiedsrichter aber nicht mehr auf mein Handzeichen, wenn ich Spielerinnen auswechseln will. Sind neu keine Wechsel während des Satzes mehr erlaubt? »

■ von Alain Fischbacher

HOI LARA.

Ich kann Dich beruhigen: Obwohl auf diese Saison viele Regeln angepasst wurden, wird es auch weiterhin in jedem Satz bis zu 6 Spielerauswechslungen pro Mannschaft geben. Was sich jedoch geändert hat, ist der Ablauf bei der Spielerauswechslung. Neu gibt es sogenannte «Quick-Substitutions», also schnelle Auswechslungen. Ob diese wirklich so schnell sind, wie ihr Name verspricht, hängt aber in erster Linie vom Schreiber ab.

Ab jetzt muss der Trainer oder der Kapitän das offizielle Handzeichen für Spielerauswechslung nicht mehr zeigen. Die Schiedsrichter werden dies, falls es dennoch gemacht wird, nicht mehr beachten und darauf nicht reagieren, wie Du ja bereits bemerkt hast. Vielmehr muss nun der Auswechslspieler einfach die Verlängerung der 3-Meter-Linie überqueren und spielbereit in die Auswechslzone treten, das gilt nun als Antrag auf Spielerauswechslung.

In diesem Moment wird der Schiedsrichter pfeifen und damit signalisieren, dass er den Antrag gesehen hat. Der Wechsel

kann durchgeführt werden, sofern der Antrag rechtzeitig und ordnungsgemäss gestellt wurde, also die Mannschaft nicht schon alle Auswechslungen aufgebraucht hat und der Spieler nicht erst in die Auswechslzone getreten ist, als der Schiedsrichter das Spiel bereits wieder angepfiffen hat. Wenn der Schiedsrichter pfeift, muss der Schreiber umgehend überprüfen, ob die Auswechslung zulässig ist. Falls dies zutrifft und der Schreiber somit weiss, was er wo im Matchblatt einzutragen hat, hebt er eine Hand. Dies ist das Zeichen, dass die Spieler nun die Auswechslung vollziehen dürfen. Wenn ein 2. Schiedsrichter vorhanden ist, so muss gewartet werden, bis dieser ein Zeichen für das Betreten und Verlassen des Feldes gibt (Kreuzen der Arme).

«Quick-Substitution» bedeutet nämlich nicht, dass die Spieler einfach nach Lust und Laune aufs Spielfeld rennen dürfen, sondern nur, dass der Ablauf verkürzt und vereinfacht worden ist. Wenn der Schreiber nicht sehen kann, welcher Spieler ausgewechselt wird, so dauert es eher länger, bis das ganze Auswechslprozedere abgeschlossen und das Spiel fortgesetzt werden kann. Sobald der Schreiber den Eintrag auf



dem Matchblatt für die Auswechslung abgeschlossen hat, hebt er beide Hände und signalisiert so dem Schiedsrichter, dass das Spiel wieder fortgesetzt werden kann.

Detaillierte Anweisungen für das Vorgehen bei Spielerauswechslungen in allen Variationen (mit einem oder zwei Schiedsrichtern, mit und ohne Auswechsltafeln, bei einem oder mehreren gleichzeitigen Spielerauswechslungen) findest Du auf der Homepage von Swiss Volley unter <http://www.volleyball.ch> (Rubrik Schiedsrichter ▶ Public ▶ neue Regeln ▶ Dokument «Offizielle Volleyballregeln 2009, Regeländerungen und Weisungen»). Darin sind auch noch einige weitere Angaben zu den neuen Regeln enthalten, die recht informativ sind. In diesem Sinne wünsche ich Dir und Deiner Mannschaft viel Erfolg in der Meisterschaft und möglichst reibungslose Auswechslungen!

SPONSOR

<p>Viele Sportsfreunde kennen das</p>	<p>RESTAURANT PIZZERIA</p>	 <p>Rest. 100Pl. Stübli 35 Pl. 1. Säli 35 Pl. 2. Säli 120 Pl.</p>	<p>Sie noch nicht?! also Stadthausstr. 71 8400 Winterthur Täglich Geöffnet 9.30 - 24.00 Uhr Tel. 052 / 213 01 02</p>
--	--------------------------------	---	---

 **SMASHPEOPLE**
 Gregor Primus
 1993/ m

Bei Smash seit Herbst 2008
Bei Smash als Junior
Bei Smash weil Es der beste Club ist.
Lieblingsposition Aussen

 **COOL & CLEAN**
 Beim Training cool and clean, ansonsten coool



Grösste Erfolge	Bestehen der Gymiprüfung
Nie ohne	Volleyball, Kamera, Handy, Flaschenöffner ;)
Körperl. Schwachstelle	Im Moment alle behebt
Das mache ich sonst noch	Biken, shoppen
Volleyball...	... ist der geilste Sport der Welt
Ich...	... bin begeisterter Volleyballer

 **SMASHPEOPLE**
 Rahel Petra Wieser
 1993/ f

Bei Smash seit September 2008
Bei Smash als Spielerin im A2
Bei Smash weil ich mit 10 einen Ferienkurs bei Ö hatte
Lieblingsposition Pass

 **COOL & CLEAN**
 cool AND clean



Volleyball...	ist kein Sport, bei dem man still steht! ;-)
Körperl. Schwachstelle	Bauch
Das wollte ich noch sagen	Volleyball macht glücklich! =)
Das mache ich sonst noch	klettern, lesen, lachen, die Schulbank drücken...
Lieblingslektüre	Die Nebel von Avalon

 **SMASHPEOPLE**
 Livia Stucki
 1996/ f

Spitzname Livi
Bei Smash seit 23. September 06
Bei Smash als Spielerin Juniorinnen C und B
Lieblingsposition Angriff

 **COOL & CLEAN**
 beides



Das mache ich sonst noch	Klavier spielen, snöben, Freunde treffen
Körperl. Schwachstelle	Bis jetzt noch keine... ;)
Lieblingslektüre	alle «Bis(s)...»-Bände
Wieso hast du mit dem Volleyballspielen begonnen?	Früher war ich in der Meitliriese, doch dann bekam ich mehr Lust auf Mannschaftssport. Warum Volleyball? Weil es mir Spass macht!

WIE WIRD FESTGELEGT, WER HIER VORGESTELLT WIRD?

Nun, das ist ganz einfach. Alle im aktuellen SmashFlash vorgestellten Leute können ein Smash-Mitglied erklären, das die Ehre hat, in der nächsten Ausgabe im People-Teil zu erscheinen. Zudem hat der/die Wählende die Möglichkeit, eine Frage an den/die NachfolgerIn zu stellen.

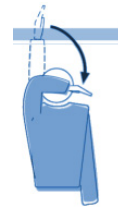
Quiz: Volleyballregeln

1. Ein Spieler berührt das Netz. Dies ist
 - a. In jedem Fall ein Fehler.
 - b. Ein Fehler, wenn die Netzberührung in einer Ballspielaktion geschieht.
 - c. Ein Fehler, wenn sich der Spieler mit der Netzberührung einen Vorteil verschafft.
 - d. Nur dann ein Fehler, wenn der Spieler die weisse Netzoberkante berührt.

2. Dieses Schiedsrichterzeichen bedeutet unter anderem:
 - a. Fehler: Angriff eines Hinterspielers in der Vorderzone, wobei sich der Ball oberhalb der Netzkante befindet
 - b. Fehler: «Über das Netz langem»
 - c. Freigabe des Anschlags
 - d. Fehler: «Gehaltener Ball»

3. Der Pass von A fliegt statt zum Angreifer ins gegnerische Feld. Dort nimmt B den Ball unglücklich ab: er spickt dem Spieler in einer Aktion von den Armen an den Kopf und fliegt dann zum Passeur der Mannschaft B.
 - a. Eine Doppelberührung ist ein Fehler und muss immer gepfiffen werden.
 - b. Doppelberührungen sind nur in der Verteidigung von hart geschlagenen Bällen erlaubt.
 - c. Doppelberührungen sind beim ersten Ballkontakt einer Mannschaft immer erlaubt, wenn diese in der gleichen Aktion erfolgen.
 - d. Nach dem Motto «Keep the ball flying» sollte der Schiedsrichter diese Doppelberührung nicht abpfeifen, auch wenn er dies gemäss den Regeln müsste.

4. Im Spiel A gegen B steht es 12:14 im entscheidenden fünften Satz. A wehrt mit einem umstrittenen Punkt den ersten Matchball ab. Die Emotionen gehen hoch. Beide Teams erhalten eine gelbe Karte für ungebührliches Verhalten. Wie ist vorzugehen?
 - a. Das servierende Team (A) wird als erstes sanktioniert. Daher steht es 13:15 und B gewinnt den Satz und das Spiel.
 - b. Das abnehmende Team (B) wird als erstes sanktioniert. Danach erfolgt die gelbe Karte für das servierende Team (A). B schlägt beim Stand von 14:15 zum Matchgewinn auf.
 - c. Beide Teams haben eine Karte erhalten und werden daher gleichzeitig sanktioniert. Die Teams rotieren um eine Position, es steht 14:15 und A wird den Service ausführen.
 - d. Das servierende Team (A) wird als erstes sanktioniert. Daher steht es 12:15 und B gewinnt den Satz und das Spiel.



Lösung: 1 c, 2a, 3c, 4c
 Viele weitere spannende Fragen (Englisch) findet ihr unter
http://www.fvb.org/EN/Volleyball/Rules/FVB_VB_Casebook_2009_updated.pdf

SPONSOR



AMAG Automobil- und Motoren AG
 Zürcherstrasse 240, 8406 Winterthur-Töss
 Telefon: 052 208 31 31, Telefax: 052 208 31 29
www.winterthur.amag.skoda.ch
skodacenter.winterthur@amag.ch

Impressions



Bilder: Sandra Dimasi, Rafael Perez

Anlässe

CEV Champions League

Mi, 02. Dezember, 17:30**Bahnhof Oberwinterthur**VfB Friedrichshafen vs.
Pallavolo Piacenza

Chlaus-Abend

Fr, 4. Dezember, 19:30**Hohlandweg 7**

Das H3 lädt zur Ausgabe 2009 des traditionellen VC Smash-Chlausabend. Zum ersten Mal im Kirchgemeindehaus Oberwinterthur.

ZHAW-Weihnachtsparty

Mi, 16. Dezember, 18-24 Uhr**Cityhalle, Winterthur**

Für den Helfereinsatz an der ZHAW-Weihnachtsparty gibt's wie immer einen Zustupf in die Vereinskasse.

CEV Champions League

Mi, 13. Januar 2010, 17:30**Bahnhof Oberwinterthur**VfB Friedrichshafen vs.
Panathinaikos Athen

2. Eventspieltag

**Sa, 21. November****Kanti Rychenberg**

Smash-Eventspieltage versprechen jede Menge Volleyball, jede Menge Unterhaltung und jede Menge Spass.

14:00	VC Smash U19 Herren	– VBC Andwil-Arnegg	1. Liga
14:00	VC Smash U18 Damen	– Volley Amriswil	1. Liga
16:00	VC Smash Herren 2	– VBG Klettgau 1	2. Liga
16:00	VC Smash U21 Damen 2	– VC Kanti Schaffhausen 3	3. Liga
18:00	VC Smash Herren 1	– VBC Kanti Baden	1. Liga

GUTSCHEIN AUF SEITE 5!

3. Eventspieltag

Sa, 09. Januar 2010**Kanti Rychenberg**

Smash-Eventspieltage versprechen jede Menge Volleyball, jede Menge Unterhaltung und jede Menge Spass.

IMPRESSUM

Ausgabe: Nr. 3, November 2009
 Herausgeber: VC Smash Winterthur
 Layout: Simon Schurter
 Redaktion: Pascal Häderli
 Kontakt: presse@vc-smash.ch
 Sponsoring: sponsoring@vc-smash.ch

SMASHFLASH | JANUAR 2010 erscheint am Freitag, 01. Januar 2010.

Redaktionsschluss: Sonntag, 20. Dezember 2010